


isreport
Informationsplattform für Business Applications


Business Intelligence | CRM | DMS | ERP | SAP-Lösungen | IT-Strategie | Anbieter von A bis Z | Heftarchiv | News


Sehr geehrter Herr Raupach,


der Einsatzbereich von BI-Software verschiebt sich von klassischen Berichtswesen in Richtung Echtzeitanalyse, stellt der Co-Vorstandsvorsitzende von SAP, Jim Hagemann Snaab, fest. Was das für Ihr Unternehmen bringen kann, und wie SAP selbst auf diese Entwicklung reagiert, lesen Sie in einem ausführlichen Interview.

- 

Digitale Archive entlasten SAP-Systeme
SAP-Anwendungen enthalten eine große Menge an Informationen. Praxisbeispiele zeigen, wie Datenarchivierung die SAP-Produktivität entlastet.
[Zum Artikel](#)
- 

SAP integriert Analyse und Transaktion
Jim Hagemann Snaab, Co-Vorstandsvorsitzender der SAP, nimmt im Exklusiv-Interview mit dem *is report* Stellung zum Produktportfolio des Softwareherstellers und zeigt Trends in Business Intelligence auf.
[Zum Artikel](#)
- 

Anzeige
Technologie-Infotage 2010 – kompaktes Wissen für Entscheider
Erfahren Sie an einem Tag, wie Sie den Wertbeitrag und die Effizienz Ihrer IT steigern:
 - Praxisvorträge zu IT-Themen wie Prozessinnovation, Compliance, Business Intelligence und mehr.
 - Austausch mit Fachkollegen und SAP-Ansprechpartnern – erörtern Sie eigene Anforderungen.
 - Zehn Termine von Mai bis Oktober, die Teilnahme ist kostenfrei.
- 

Geschäftsprozesse steuern mit SAP
Flexible und agile Prozesse sichern den Unternehmenserfolg. Geschäftsprozessexperten können mit SAP NetWeaver BPM Abläufe entwerfen, anpassen und – ohne weitere Zwischenschritte – direkt ausführen.
[Zum Artikel](#)
- 

Anzeige
Webseminar: Enterprise Content Management für SAP
Geschäftsrelevante Inhalte managen und prozessbezogen verfügbar machen
Wie können Office-Dokumente, Standardbelege, E-Mails, Videos und andere strukturierte und unstrukturierte Inhalte in Geschäftsprozesse eingebunden und zentral verwaltet werden?
[Jetzt anmelden](#)
- 

Eine Monitoring-Plattform überwacht SAP-Systeme
Der SAP Solution Manager erleichtert Aufbau, Upgrade und Wartung von SAP-Systemen. Die zentrale Plattform löst ehemals isolierte Verwaltungsmodule ab.
[Zum Artikel](#)

is report LEAD-NEWSLETTER

- Versandumfang: ca. 22.500 E-Mail-Adressaten
- Versand erfolgt auftragsbezogen
- Zielgruppe: CTO's, CEO's, Controller, GF & GL
- Ideal geeignet für den Download von Demo-Versionen und Whitepaper
- Der Newsletter arbeitet mit sog. Named-Links d.h. der Interessent ist mit dem Click bereits vollständig registriert -> Absprungrate sinkt
- Legalitätsabfrage vor Download
- Reporting (Sales-Lead) nach ca. 10 Tagen



TRILLIUM ACADEMY

Datenqualität - was ist das?

Datenqualität - was ist das?

Ein Einsteiger-Webinar

Referent: Eric Ecker, Geschäftsführer Harte-Hanks Trillium Software Germany GmbH ("Trillium Software")

Bei der Evaluation eines Projektes stellen Sie fest, dass Sie an einer Stelle einen falschen Weg beschritten haben. Doch warum? Vielleicht haben Ihre Daten Sie in die falsche Richtung gelenkt?

Wenn Entscheidungen auf Auswertungen IT-gestützter Systeme basieren, ist es unerlässlich, dass die zugrundeliegenden Daten der Realität entsprechen und belastbar sind. Ob es sich um BI-, CRM-, MDM- oder ERP-Systeme handelt: Die Qualität der Daten gibt den Ausschlag für richtige oder falsche Entscheidungen.

Geschäftsprozesse und -anwendungen benötigen zuverlässige, konsistente Daten. Doch wie erreichen Sie qualitativ hochwertige Daten? Am Dienstag den 28. September 2010 zeigt Ihnen Eric Ecker, Geschäftsführer bei Trillium Software, was Datenqualität bedeutet und wie Sie es schaffen, Daten guter Qualität zu generieren und zu erhalten. Anhand konkreter Anwendungsszenarien erläutert er dabei auch, wie heterogene Datenbestände konsolidiert und fehlerhafte Daten korrigiert werden können.

ANMELDUNG

Datum: Dienstag, 28. September 2010
Zeitpunkt: 15:00 Uhr

Melden Sie sich deshalb gleich zu diesem kostenlosen Webinar an und lernen Sie wie Sie Daten hoher Qualität als verlässliche Basis für Ihre Entscheidung einsetzen können.

Für weitere Informationen zur Veranstaltung und insbesondere auch zu Trillium Software stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns unter: +49 (0)7031-20901-10 oder senden Sie eine eMail: Trillium_De@trilliumsoftware.com. Unsere deutschsprachige Website finden Sie im Internet unter: www.trilliumsoftware.de

TRILLIUM SOFTWARE

Verpassen Sie nicht das kostenlose Webinar:
Datenqualität - was ist das?
Ein Einsteiger-Webinar

28. September 2010
um 15:00 Uhr

Melden Sie sich hier an:



Besuchen Sie uns auch auf der **CRM-expo in Nürnberg** am 12.+13. Oktober 2010

is report Sondernewsletter

- Versandumfang: ca. 11.000 E-Mail-Adressaten
- Versand erfolgt auftragsbezogen
- Zielgruppe: Leserschaft des *is report*
- Ideal geeignet für die Bewerbung von Roadshows, Kongressen aber auch für Whitepaper und andere kurzfristige Promotions
- Datenanlieferung: HTML Template möglich, d.h. komplette Übernahme des Kunden-Designs möglich.
- Clickreporting nach ca. 1-2 Wochen
- keine Leads!

Anzeige



ERP auf dem iPad und iPhone?
canias can! Infos: canias-can.de

ISreport
Informationssysteme für erfolgreiche Unternehmen
www.isreport.de



Prozessleistung messen wie Finanzkennzahlen
„Ähnlich wie Finanzkennzahlen werden Unternehmen künftig die Performance ihrer Prozesse monatlich messen“, prognostiziert Wolfram Jost, Produktvorbstand der Software AG im Exklusiv-Interview mit dem *is report*. Die Prozessmanagement-Tools ARIS und Webmethods ergänzen sich dabei.
[Weiterlesen](#)

Anzeige

color3
CRM Lösungen

23,8 Prozent mehr Umsatz!

Wissenschaftliche Studien zeigen: bis zu 23,8% mehr Umsatz allein durch veränderte Vorgehensweisen im Vertrieb. Gemeinsam mit Effizienz-Experten Walter Zimmermann präsentiert color3 die erste CRM-Software mit integrierter Effizienz-Methodik. Damit steigern Sie maßgeblich die Vertriebs-effizienz und fokussieren das Wesentliche. Ergebnis: Mehr Erfolg bei gleichem Aufwand. Die aktuelle Effizienz-Studie zeigt Wege zum Erfolg! Hier Effizienz-Studie downloaden



Unicod alleine reicht nicht für Internationalisierung

Unternehmen erweitern ihren Markt und verlängern ihre Wertbank ins Ausland. Beides geht nur IT-gestützt. Mehrsprachige Rechnungen und Hilfstexte sind aber nur ein Anfang. Christian Hestermann, Research Director ERP bei Gartner, zeigt auf welche technischen Grundlagen noch zu schaffen sind.
[Weiterlesen](#)



Funkchips finden ihren Weg vom Hype in die Realität

Neue Technologien erwecken häufig Erwartungen in den Märkten, die über die Realität hinaus schießen. Radio Frequency Identification (RFID) wird sich aber solide ausbreiten, prognostiziert AIM-Deutschland-Geschäftsführer Wolf-Rüdiger Hansen. Einige Hürden sind jedoch noch zu überwinden.
[Weiterlesen](#)

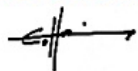


Microsoft und HP offerieren Data Warehouse-Appliance

Microsoft bringt mit seinem Partner HP die Parallel Data Warehouse Appliance auf den Markt. Sie besteht aus Hardware, Software und Services und sei ab sofort verfügbar. Die MPP-Architektur (Massively Parallel Processing) sei bereits vorkonfiguriert und getestet.
[Weiterlesen](#)

Die nächste Print-Ausgabe der Fachzeitschrift *is report* erscheint am 08. Dezember 2010. Ausgewählte Inhalte werden vorab auf unserer Webseite veröffentlicht. [Schauen Sie regelmäßig rein](#)

Mit freundlichen Grüßen



Lesernewsletter *is report*

- Auflage: ca. 11.000 E-Mail-Adressen
- Frequenz: ca. 14 tägig (1 x im Vorfeld der Printausgabe des *is report* 1 x zwischen den Printausgaben)

Werbemöglichkeiten:

+ **Headlinebanner**

Format: 728x90 Pixel; Größe: max. 40 KB

+ **Fullsizebanner**

Format: 468x60 Pixel, Größe: max. 40 KB

+ **Textanzeige**

Format: max 400 Zeichen (inkl. Leerzeichen + Logo + Link.

NEWSLETTERANGEBOT IS REPORT

1.) Lesernewsletter is report

Auflage: ca. 11.000 E-Mail-Adressen

Frequenz: ca. 14 tägig (1 x im Vorfeld der Printausgabe des is report - 1 x "zwischen" den Printausgaben)

Werbemöglichkeiten

1) Headlinebanner

Format: 728x90 Pixel; Größe: max. 40 KB

Kosten pro Aussendung: 790 Euro/netto

2) Fullsizebanner

Format: 468x60 Pixel, Größe: max. 40 KB

Kosten pro Aussendung: 590 Euro/netto

3) Textanzeige

Format: max 400 Zeichen (inkl. Leerzeichen) + Logo + Link Kosten pro Aussendung: 590 Euro/netto

2.) Exklusiver Lesernewsletter

Auflage: ca. 11.000 E-Mail-Adressen

Frequenz: ca. 14 tägig (1 x im Vorfeld der Printausgabe des is report - 1 x "zwischen" den Printausgaben).

Achtung: hier längerer Vorlauf nötig um Newsletter für Sie zu blocken

Werbemöglichkeiten wie bei 1. Werbung von nur einem Anbieter – Belegung von drei (u.U. auch 4) Anzeigenplätzen.

Kosten: 2.490 Euro/netto

3. is report Stand Alone Leser-Newsletter

Verteiler: wie is report Lesernewsletter

Frequenz: auftragsbezogen

Die Kosten umfassen: Adressmiete (hier mit 11.000 Adressen berechnet, wie bei einem postlichen Mailing (30ct pro Adresse), Versand, Konfiguration, Versandoptionen is report Sondernewsletter

Datenanlieferung: HTML Template möglich, d.h Übernahme Ihres Designs

Kosten komplett: 3.600 Euro/netto

4. Leadnewsletter

Ihr Whitepaper/kostenlose Demoversion/Fallstudie wird in einen sog. monothematischen Newsletter, z.B. CRM mit Microsoft Dynamics, eingebunden. Der Unterschied zu den redaktionellen Inhalten besteht darin, dass z.B. im Teasertext darauf hingewiesen wird, dass eine Fallstudie eines Anbieters Lösungswege zum Problem XY aufzeigt. Dies spiegelt sich auch im Link wieder -> zur Fallstudie während die redaktionellen Links -> zum Fachbeitrag lauten. Diese Links sind bereits personalisiert, d.h. es ist keine weitere Registrierung notwendig. Der interessierte Leser muss "nur" noch die Entscheidung treffen ob er den Download starten will oder nicht. Er wird im Falle der Zustimmung darauf hingewiesen, dass der jeweilige Anbieter ihn dann kontaktieren darf.

Der Versandumfang des Newsletters beträgt 21.685 E-Mail-Adressen. Weitere Informationen dazu (Kosten, Unternehmensgrößen, Funktion der Ansprechpartner, Branchen) finden Sie im Infolyer: Grundpreis. 3.600 Euro/netto

Sie erhalten ca. 7-10 Tage nach Versand des Newsletters eine Liste (Excel) mit den sog. Sales-Leads (Firma - Ansprechpartner - Funktion - Telefon und E-Mail-Adresse).